

Monatsbericht Luftgütemessnetz Juli 2021









Monatsbericht Juli 2021

der an den Luftgütemessstellen des Burgenländischen Luftgütemessnetzes gemessenen Immissionsdaten

gemäß Messkonzeptverordnung zum Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBI. II Nr. 263/2004 i.d.g.F.)

Weitere aktuelle Luftmessergebnisse finden Sie im Internet unter

www.burgenland.at/luft oder www.umweltbundesamt.at/umweltthemen/luft/daten-luft

sowie im ORF Teletext auf den Seiten

621 - 622.

Die aktuellen Ozonwerte sind von April bis September unter der Telefonnummer +43 (0) 57 600 - 2888 zu erfahren.

Impressum:

Amt der Burgenländischen Landesregierung Abteilung 4 - Ländliche Entwicklung, Agrarwesen, Natur- und Klimaschutz Hauptreferat Klima und Energie Referat Luftreinhaltung und Luftgüte Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt

Tel.: +43 (0) 57 600-2933 e-mail: post.a4-luft@bgld.gv.at

Redaktion und graphische Gestaltung:

Johannes Schweiger MSC Peter Szewald www.burgenland.at/luft

1	EINLEITUNG	3
2	ABKÜRZUNGEN	4
2.1	Luftschadstoffe	4
2.2	Einheiten	4
2.3	Umrechnungsfaktoren	4
2.4	Mittelwerte	5
3	DAS BURGENLÄNDISCHE LUFTGÜTEMESSNETZ	6
3.1	Ausstattung der Messstellen	6
3.2	Überblick über das Burgenländische Messnetz	7
3.3	Angaben zu den Messgeräten	8
4	GRENZWERTE	9
5	TABELLEN	14
5.1	Verfügbarkeit	14
5.2	Monatsmittelwerte	14
5.3	Eisenstadt	15
5.4	Oberschützen	17
5.5	Kittsee	19
6	GRAFIKEN	21
6.1	Eisenstadt	21
6.2	Oberschützen	27
6.3	Kittsee	31

1 Einleitung

Das Amt der Burgenländischen Landesregierung betreibt gemäß Immissionsschutzgesetz-Luft (IG-L), <u>BGBl. I Nr. 115/1997</u> (i.d.g.F) und Ozongesetz <u>BGBl. I Nr. 210/1992</u> (i.d.g.F), im Burgenland insgesamt drei mobile und drei fixe Luftgütemessstellen.

Die fixen Messstellen befinden sich in

- Eisenstadt (städtischer Hintergrund)
- Oberschützen (ländlicher Hintergrund)
- Kittsee (ländlicher Hintergrund stark von Bratislava beeinflusst)

Die drei mobilen Messstellen dienen der Vorerkundung und die erhobenen Messreihen werden in gesonderten Bericht veröffentlicht.

In Illmitz befindet sich eine Hintergrundmessstelle des Umweltbundesamtes, die auch Teil eines europaweiten Schadstoffmessnetzes ist, welches über weiträumige, grenz- überschreitende Luftverunreinigungen Aufschluss geben soll und der Ermittlung von internationalen Schadstoffflüssen dient.

In der Messkonzept-Verordnung zum Immissionsschutzgesetz-Luft <u>BGBI. II Nr. 263/2004</u> (i.d.g.F.) ist festgelegt, dass alle Messnetzbetreiber längstens drei Monate nach Ende eines Monats einen Monatsbericht zu veröffentlichen haben. Dieser Bericht enthält für die kontinuierlich gemessenen Luftschadstoffe Informationen über die Verfügbarkeit der Messdaten, die Monatsmittelwerte, die maximalen Mittelwerte und die Überschreitungen von Grenzwerten und Zielwerten.

Die endgültigen Messwerte werden ebenso wie die Messergebnisse diskontinuierlich erfasster Luftschadstoffe im Jahresbericht publiziert.

2 Abkürzungen

2.1 Luftschadstoffe

SO ₂	Schwefeldioxid	
PM ₁₀	Feinstaub (Particular Matter) < 10 μm	
NO	Stickstoffmonoxid	
NO ₂	Stickstoffdioxid	
СО	Kohlenstoffmonoxid	
O ₃	Ozon	
Temp	Temperatur	
WG, WS	Windgeschwindigkeit, Windspitze	
RF	Relative Luftfeuchte	
STRG	Globalstrahlung	

2.2 Einheiten

mg/m³	Milligramm pro Kubikmeter	
μg/m³	Mikrogramm pro Kubikmeter	
ppm	parts per million	
ppb	parts per billion	
°C	Grad Celsius	
m/s	Meter pro Sekunde	
%	Prozent	
W/m²	Watt pro Quadratmeter	

 $^{1 \}text{ mg/m}^3 = 1000 \mu\text{g/m}^3$, 1 ppm = 1000 ppb

2.3 Umrechnungsfaktoren

Umrechnungsfaktoren zwischen Mischungsverhältnis, angegeben in ppb, und Konzentration in µg/m³ bei 1013 hPa und 20 °C (Normbedingungen):

SO ₂	1 ppb = $2,6647 \mu g/m^3$	1 μ g/m³ = 0,37528 ppb
NO	1 ppb = $1,2471 \mu g/m^3$	$1 \mu g/m^3 = 0.80186 ppb$
NO ₂	1 ppb = $1,9123 \mu g/m^3$	1 μ g/m³ = 0,52293 ppb
СО	1 ppb = 1,1640 μg/m³	1 μg/m³ = 0,85911 ppb
O ₃	1 ppb = $1,9954 \mu g/m^3$	$1 \mu g/m^3 = 0,50115 ppb$

2.4 Mittelwerte

Die entsprechende Zeitangabe bezieht sich stets auf das Ende des jeweiligen Mittelungszeitraumes. Alle Zeitangaben erfolgen in Mitteleuropäischer Zeit (MEZ).

	Definition	Mindestzahl der HMW, um einen gültigen Mittelwert zu bilden (gemäß Luftqualitäts- richtlinie, IG-L bzw. ÖNORM M 5866:2018 07 01)
HMW	Halbstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	
HMW MAX	Höchster Halbstundenmittelwert des Tages	
MW1	Einstundenmittelwert mit stündlicher Fort- schreitung (24 Werte pro Tag zu jeder vollen Stunde)	2
MW1 MAX	Höchster Einstundenmittelwert des Tages	
MW3	gleitender Dreistundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	4
MW3 MAX	Höchster Dreistundenmittelwert des Tages	
MW8g	gleitender Achtstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	12
MW8g MAX	Höchster gleitender Achtstundenmittelwert des Tages	
MW8	stündlich gleitender Achtstundenmittelwert (24 Werte pro Tag zu jeder vollen Stunde)	12
MW8 MAX	Höchster stündlich gleitender Achtstundenmittelwert des Tages	
TMW	Tagesmittelwert	40
		75 %
MMW	Monatsmittelwert	(22 gültige TMW, wobei aber alle gültigen HMW zur Bildung des MMW verwendet werden)
		75 %
JMW	Jahresmittelwert	(Sowohl im Winter- als auch im Sommerhalbjahr. Es muss eine Verfügbarkeit von min- destens 90 % der Messwerte (TMW) vorhanden sein)
WMW	Wintermittelwert (vom 1.10. – 31.3.)	75 % (In jeder Hälfte der Beurtei- lungsperiode)

3 Das Burgenländische Luftgütemessnetz

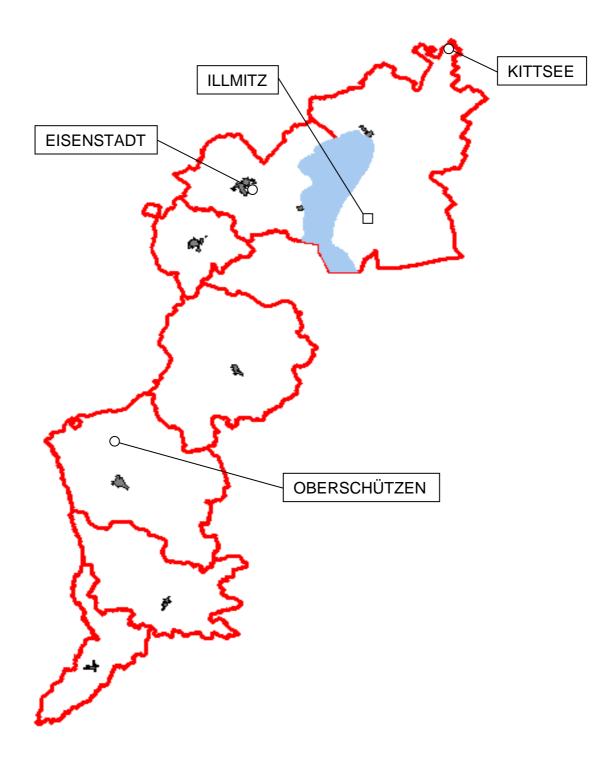
3.1 Ausstattung der Messstellen

Messstelle	Messgeräte					
	O ₃	SO ₂	PM ₁₀	NO _x	СО	Meteorologie
Eisenstadt	enstadt API HORIBA Grimm T400 APSA- 370 THERMO 5030 Sharp		EDM180 / THERMO 5030	HORIBA APNA-370	HORIBA APMA-370	(1)
Oberschützen API THERMO 5030 Sharp		HORIBA APNA-370		(1)		
Kittsee	API T400	HORIBA APSA- 370	THERMO 5030 Sharp	HORIBA APNA-370		(2)

Meteorologische Messungen:

- (1) Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Lufttemperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung
- (2) Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Lufttemperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung, Strahlungsbilanz

3.2 Überblick über das Burgenländische Messnetz



- O Messstellen des Burgenländischen Luftgütemessnetzes
- ☐ Messstelle des Umweltbundesamtes

3.3 Angaben zu den Messgeräten

	Nachweisgrenze	Messprinzipien	
SO ₂			
APSA-360	0,5 ppb	UV-Fluoreszenz	
APSA-370	0,5 ppb	UV-Fluoreszenz	
THERMO 43i	0,5 ppb	UV-Fluoreszenz	
PM ₁₀			
5030 Sharp	< 0,5 µg/m³	Nephelometer-/Radiometer-Prinzip	
Grimm EDM 180	< 0,5 µg/m³	90° Streulichtmessung	
NO, NO ₂			
APNA-360	0,5 ppb	Chemilumineszenz	
APNA-370	0,5 ppb	Chemilumineszenz	
THERMO 42i	0,4 ppb	Chemilumineszenz	
СО			
APMA-360	0,05 ppm	nicht dispersive Infrarotspektroskopie	
APMA-370	0,02 ppm	nicht dispersive Infrarotspektroskopie	
THERMO 48i	0,04 ppm	nicht dispersive Infrarotspektroskopie	
O ₃			
API400E	< 0,6 ppb	Ultraviolett-Absorption	
API T400	< 0,6 ppb	Ultraviolett-Absorption	
THERMO 49C	< 1 ppb	Ultraviolett-Absorption	

Die Genauigkeit, mit der Konzentrationen angegeben sind, ist von der Nachweisgrenze des jeweiligen Messgerätes abhängig.

4 Grenzwerte

Im Folgenden sind Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte Österreichischer Gesetze sowie von Richtlinien der Europäischen Union für die im burgenländischen Luftgütemessnetz erfassten Schadstoffe angegeben.

a) Immissionsschutzgesetz-Luft, BGBI. I Nr. 115/1997, in Kraft seit 01.04.1998 in der Fassung BGBI. I Nr. 73/2018

Immissionsgrenzwerte gemäß Anlage1a zum dauerhaften Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff		HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂	μg/m³	200*		120	
NO ₂	μg/m³	200			30**
PM ₁₀	μg/m³			50***	40
CO	mg/m³		10		

 $^{^{*}}$ 3 HMW pro Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis zu max. 350 $\mu g/m^{3}$ gelten nicht als Überschreitung.

Alarmwerte gemäß Anlage 4

Schadstoff		MW3
SO ₂	μg/m³	500
NO ₂	μg/m³	400

Zielwerte gemäß Anlage 5a

Schadstoff		TMW
NO ₂	μg/m³	80

^{**} Der Immissionsgrenzwert von 30 μg/m³ ist ab 01.01.2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 μg/m³ bei Inkrafttreten dieses Bundesgesetztes und wird am 01.01. jeden Jahres bis 01.01.2005 um 5 μg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 μg/m³ gilt gleich bleibend ab 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 μg/m³ gilt gleich bleibend ab 1. Jänner 2010. *** Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig; ab Inkrafttreten des Gesetztes bis 2004: 35 Tage; von 2005 bis 2009: 30 Tage; ab 2010: 25 Tage.

Verordnung über Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation (BGBI. II 298/2001)

Immissionsgrenzwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff		JMW	WMW	
SO ₂	μg/m³	20	20	
NOx	μg/m³	30		

 NO_x wird als Summe von NO und NO_2 in ppb gebildet und mit dem Faktor 1,9123 in $\mu g/m^3$ umgerechnet.

Immissionszielwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff		TMW
SO ₂	μg/m³	50
NO ₂	μg/m³	80

b) Bundesgesetz über Maßnahmen zur Abwehr der Ozonbelastung und über die Information der Bevölkerung über hohe Ozonbelastungen (Ozongesetz), BGBI. I Nr. 210/1992 i.d.F. BGBI. I Nr. 34/2003

Informations- und Warnwerte für Ozon

Informationsschwelle	180 μg/m³	Nicht gleitender Einstundenmittelwert
Alarmschwelle	240 μg/m³	Nicht gleitender Einstundenmittelwert

Feststellung von Überschreitungen

Der Landeshauptmann hat die Überschreitung der Informationsschwelle und der Alarmschwelle für sein Gebiet, das Teil des betreffenden Ozonüberwachungsgebietes ist, festzustellen, wenn der jeweilige Wert gemäß Anlage 1 an zumindest einer Messstelle eines Ozon-Überwachungsgebietes überschritten wurde.

Empfehlungen für freiwilligen Verhaltensweisen bei Überschreitung der Informationsschwelle und Alarmschwelle:

Informationsschwelle über 180 µg/m³:

"Ozonkonzentrationen über der Informationsschwelle können bei einzelnen, besonders empfindlichen Personen und erhöhte körperlicher Belastung geringfügige Beeinträchtigungen hervorrufen. Der normale Aufenthalt im Freien, wie z.B. Spaziergang, Baden oder Picknick, ist auch für empfindliche Personen unbedenklich. Der weitere Verlauf der Ozonkonzentration im Aufenthaltsbereich sollte aber aufmerksam beobachtet werden. Weitere individuelle Schutzmaßnahmen sind erst bei Überschreiten der Alarmschwelle erforderlich."

Alarmschwelle über 240 µg/m³:

"Ozonkonzentrationen über der Alarmschwelle können zu Reizungen der Schleimhäute und zu Atembeschwerden führen. Ungewohnte und starke Anstrengungen im Freien, insbesondere in den Mittags- und Nachmittagsstunden, sind zu vermeiden. Gefährdete Personen - wie beispielsweise Kinder mit überempfindlichen Bronchien, Personen mit schweren Erkrankungen der Atemwege und / oder des Herzens, sowie Asthmakranke – sollen sich daher bevorzugt in Innenräumen aufhalten, in denen nicht geraucht wird. Für individuelle gesundheitsbezogene Auskünfte wird empfohlen, Rücksprache mit dem Hausarzt zu halten."

Zielwerte für Ozon

	Zielwert ab 2010	Parameter
Zielwert für den Schutz der menschlichen Ge- sundheit	120 μg/m³	Höchster 8-Stunden-Mittelwert eines Tages. Gemittelt über 3 Jah- re sind Überschreitungen an ma- ximal 25 Tagen pro Kalenderjahr zugelassen.
Zielwert für den Schutz der Vegetation	18 000 (μg/m³)·h	AOT 40, berechnet aus 1-Stunden-Mittelwerten von Mai bis Juli. Gemittelt über 5 Jahre.

Langfristige Ziele für Ozon

	Langfristiges Ziel (2020)	Parameter
Langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit	120 μg/m³	Höchster 8-Stunden-Mittelwert eines Tages während eines Kalenderjahres.
Langfristiges Ziel für den Schutz der Vegetation	6 000 (μg/m³)·h	AOT 40, berechnet aus 1-Stunden-Mittelwerten von Mai bis Juli.

c) <u>Richtlinie 2008/50/EG</u> des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21.05.2008 über Luftqualität und saubere Luft für Europa

Zielwerte für Ozon

	Zielwert	Parameter	Zeitpunkt, zu dem der Ziel- wert erreicht werden sollte
Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	120 μg/m ³	Höchster 8-Stunden-Mittelwert eines Tages. Gemittelt über 3 Jahre sind Überschreitungen an maximal 25 Tagen pro Kalen- derjahr zugelassen.	01.01.2010
Zielwert für den Schutz der Ve- getation	18 000 (µg/m³)·h	AOT 40, berechnet aus 1-Stunden-Mittelwerten von Mai bis Juli. Gemittelt über 5 Jahre.	01.01.2010

Langfristige Ziele für Ozon

	Zielwert	Parameter	Zeitpunkt, zu dem der Ziel- wert erreicht werden sollte
Langfristige Ziele für den Schutz der menschlichen Gesundheit	120 μg/m³	Höchster 8-Stunden-Mittelwert eines Tages während eines Kalenderjahres.	Nicht festge- legt
Langfristige Ziele für den Schutz der Ve- getation	6 000 (µg/m³)·h	AOT 40, berechnet aus 1-Stunden-Mittelwerten von Mai bis Juli.	Nicht festge- legt

Grenzwerte zum Schutz der menschlichen Gesundheit*

	Grenzwert	Zeitpunkt, bis zu dem der Grenzwert zu errei- chen ist
NO ₂		
Stunde	200 µg/m³ (darf nicht öfter als 18 mal im Jahr über- schritten werden)	01.01.2010
Kalenderjahr	40 μg/m³	01.01.2010
SO ₂		
Stunde	350 μg/m³	
Tag	125 μg/m³	
СО		
Höchster 8-Stunden-MW pro Tag	10 mg/m³	
PM ₁₀		
Tag	50 µg/m³ dürfen ma- ximal 35 Mal im Jahr überschritten werden	
Kalenderjahr	40 μg/m³	

^{*} Die jeweiligen Toleranzmargen sind in der Richtlinie nachzulesen.

Informations- und Alarmschwellen für andere Schadstoffe als Ozon*

Schadstoff	Alarmschwelle
SO ₂	500 μg/m³
NO ₂	400 μg/m³

^{*} Die Werte sind drei aufeinander folgende Stunden lang an Orten zu messen, die für die Luftqualität in einem Bereich von mindestens 100 km² oder im gesamten Gebiet oder Ballungsraum, je nachdem welche Fläche kleiner ist, repräsentativ sind.

Kritische Werte für den Schutz der Vegetation

Mittelungszeitraum	Kritischer Wert	Toleranzmarge
SO ₂		
Kalenderjahr und Winter	20 μg/m³	Keine
NO _x		
Kalenderjahr	30 μg/m³	Keine

5 Tabellen

5.1 Verfügbarkeit

Verfügbarkeit der Halbstundenmittelwerte in Prozent der maximal möglichen Werte:

	O ₃	SO ₂	PM ₁₀	NO ₂	NO	СО
Eisenstadt	99	99	97	99	99	99
Oberschützen	100		96	100	100	
Kittsee	99	99	97	97	97	

Die Verfügbarkeit soll gemäß der Verordnung über das Messkonzept zum Immissionsschutzgesetz-Luft für die Messung mit kontinuierlich registrierenden Immissionsmessgeräten für die Komponenten SO_2 , CO, NO_2 , Schwebstaub und O_3 mindestens 90 % betragen.

5.2 Monatsmittelwerte

Angaben in µg/m³, CO in mg/m³ und Temp in °C

	O ₃	SO ₂	PM ₁₀	NO ₂	NO	СО	Temp
Eisenstadt	82	3	16	9	1	0.12	23
Oberschützen	70		14	5	1		21
Kittsee	78	1	17	6	1		23

5.3 Eisenstadt

Eisenstadt Ozon Angaben in μg/m³

Tag	MAX.HMW	MAX.MW_01	MAX.MW_8	TMW
01.07	86	86	82	72
02.07	79	78	75	67
03.07	116	115	108	85
04.07	124	123	111	85
05.07	99	96	88	75
06.07	111	108	99	79
07.07	107	106	100	86
08.07	122	117	114	92
09.07	91	90	95	77
10.07	109	109	105	85
11.07	104	103	87	65
12.07	103	102	99	78
13.07	115	114	111	87
14.07	110	110	100	76
15.07	121	120	112	92
16.07	116	113	108	86
17.07	107	104	90	74
18.07	93	93	89	79
19.07	84	83	78	62
20.07	90	90	86	72
21.07	96	96	94	78
22.07	123	121	114	87
23.07	147	147	131	88
24.07	126	125	119	89
25.07	126	124	116	96
26.07	128	124	116	91
27.07	118	117	112	89
28.07	122	121	112	83
29.07	116	114	110	88
30.07	131	131	114	82
31.07	108	107	99	87
Maximum	147	147	131	96
Minimum	79	78	75	62

Anzahl der Überschreitungen laut Ozongesetz (<u>BGBI. I Nr. 210/1992</u> i.d.g.F.) und EU-Richtlinie (<u>Richtlinie 2008/50/EG</u>):

MW_01	MW_01	MW_8
180 µg/m³(Informationsschwelle)	240 μg/m³(Alarmschwelle)	120 μg/m ³
0	0	1

Eisenstadt

Angaben in $\mu g/m^3$, CO in mg/m^3

	SO ₂	SO ₂	PM ₁₀	NO ₂	NO ₂	NO	NO	СО
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.MW8
01.07	7	6	6	15	8	8	3	0.10
02.07	7	7	9	17	9	9	3	0.11
03.07	7	7	11	19	8	2	1	0.12
04.07	7	7	14	25	7	4	1	0.12
05.07	7	7	10	28	12	7	2	0.11
06.07	7	7	18	25	9	11	2	0.13
07.07	7	3	15	26	9	10	2	0.14
08.07	7	2	24	27	8	5	1	0.13
09.07	1	1	8	13	7	5	2	0.13
10.07	2	1	10	34	7	4	1	0.12
11.07	2	1	15	17	10	4	1	0.14
12.07	1	1	15	20	7	8	1	0.11
13.07	2	1	21	40	10	3	1	0.16
14.07	2	1	16	24	9	5	1	0.16
15.07	2	1	9	18	7	4	1	0.12
16.07	2	2	12	17	9	5	2	0.13
17.07	2	2	23	17	7	3	1	0.16
18.07	2	2	15	8	4	2	1	0.13
19.07	3	2	16	14	7	7	2	0.11
20.07	3	3	19	13	7	6	2	0.13
21.07	3	3	15	25	10	13	2	0.12
22.07	5	3	20	31	11	25	2	0.15
23.07	6	4	28	44	16	15	2	0.15
24.07	4	3	25	22	9	4	1	0.16
25.07	5	4	22	21	5	2	0	0.15
26.07	4	4	20	27	8	5	1	0.14
27.07	4	4	18	34	9	5	1	0.14
28.07	5	4	23	36	8	14	1	0.14
29.07	5	4	9	21	8	15	1	0.14
30.07	5	4	18	28	11	7	1	0.15
31.07	5	5	11	30	8	2	1	0.14
Max	7	7	28	44	16	25	3	0.16
Min	1	1	6	8	4	2	0	0.10

Anzahl der Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (<u>BGBI. I Nr. 115/1997</u> i.d.g.F) und der Verordnung über Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation (<u>BGBI. II 298/2001</u>):

SO ₂	SO ₂	SO ₂	SO ₂	PM ₁₀	NO ₂	NO ₂	NO ₂	СО
HMW	TMW(120)	TMW(50)	MW3	TMW	HMW	TMW	MW3	MW8
0	0	0	0	0	0	0	0	0

5.4 Oberschützen

Oberschützen Ozon Angaben in μg/m³

Tag	MAX.HMW	MAX.MW_01	MAX.MW_8	TMW
01.07	76	74	70	45
02.07	82	81	78	55
03.07	99	98	96	66
04.07	97	95	92	59
05.07	97	95	93	60
06.07	105	103	97	67
07.07	131	130	120	87
08.07	129	128	120	90
09.07	95	94	81	71
10.07	105	104	101	66
11.07	98	97	82	62
12.07	107	106	97	58
13.07	119	118	113	57
14.07	97	96	93	62
15.07	103	102	97	63
16.07	118	117	109	89
17.07	99	99	98	78
18.07	102	101	93	88
19.07	84	81	81	66
20.07	95	94	87	73
21.07	102	101	96	70
22.07	120	116	105	69
23.07	121	120	117	79
24.07	123	122	118	78
25.07	115	114	109	74
26.07	121	120	112	77
27.07	102	101	97	63
28.07	116	116	111	78
29.07	111	109	101	64
30.07	120	120	111	79
31.07	107	106	100	64
Maximum	131	130	120	90
Minimum	76	74	70	45

Anzahl der Überschreitungen laut Ozongesetz (<u>BGBI. I Nr. 210/1992</u> i.d.g.F.) und EU-Richtlinie (<u>Richtlinie 2008/50/EG</u>):

MW_01	MW_01	MW_8
180 µg/m³(Informationsschwelle)	240 μg/m³(Alarmschwelle)	120 µg/m³
0	0	0

Oberschützen

Angaben in µg/m³

	PM ₁₀	NO ₂	NO ₂	NO	NO
Tag	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01.07	5	16	6	4	2
02.07	5	10	5	4	1
03.07	8	15	5	3	1
04.07	10	12	5	2	1
05.07	10	14	5	6	1
06.07	13	18	5	9	1
07.07	15	8	4	2	1
08.07	20	20	6	1	1
09.07	13	14	5	7	1
10.07	8	17	5	3	1
11.07	10	29	6	32	2
12.07	13	21	5	5	1
13.07	20	25	8	6	2
14.07	17	15	6	3	1
15.07	12	13	5	6	1
16.07	10	16	5	7	1
17.07	13	14	4	5	1
18.07	15	5	2	2	1
19.07	13	11	3	4	1
20.07	15	18	5	8	2
21.07	15	13	5	4	1
22.07	20	22	7	8	2
23.07		26	7	15	2
24.07	18	16	6	7	1
25.07	18	15	5	10	1
26.07	20	12	6	6	1
27.07	22	15	7	7	2
28.07	22	14	6	3	1
29.07	14	19	5	4	1
30.07	14	18	6	11	1
31.07	13	13	5	8	1
Max	22	29	8	32	2
Min	5	5	2	1	1

Anzahl der Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (<u>BGBI. I Nr. 115/1997</u> i.d.g.F) und der Verordnung über Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation (<u>BGBI. II 298/2001</u>):

PM ₁₀	NO ₂	NO ₂	NO ₂	
TMW	HMW	TMW	MW3	
0	0	0	0	

5.5 Kittsee

Kittsee Ozon Angaben in μg/m³

Tag	MAX.HMW	MAX.MW_01	MAX.MW_8	TMW
01.07	84	84	83	72
02.07	68	66	72	56
03.07	91	91 89		67
04.07	125	124	124 119	
05.07	113	112	101	71
06.07	110	109	106	69
07.07	103	103	100	82
08.07	130	126	124	91
09.07	97	97	94	77
10.07	110	109	101	79
11.07	82	80	70	51
12.07	119	116	111	75
13.07	127	127	123	83
14.07	126	124	112	75
15.07	126	121	111	84
16.07	127	126	119	89
17.07	98	96	99	68
18.07	116	109	97	71
19.07	89	89	86	64
20.07	101	100	90	67
21.07	97	97	95	73
22.07	123	122	114	82
23.07	125	125	119	74
24.07	138	137	132	92
25.07	126	126	121	101
26.07	156	155	136	96
27.07	126	122	117	
28.07	139	137	128	86
29.07	125	125	116	79
30.07	165	65 162 143		87
31.07	112	108	108	81
Maximum	165	162	143	101
Minimum	68	66	70	51

Anzahl der Überschreitungen laut Ozongesetz (<u>BGBI. I Nr. 210/1992</u> i.d.g.F.) und EU-Richtlinie (<u>Richtlinie 2008/50/EG</u>):

MW_01	MW_01	MW_8
180 µg/m³(Informationsschwelle)	240 μg/m³(Alarmschwelle)	120 µg/m³
0	0	7

Kittsee

Angaben in µg/m³

	SO ₂	SO ₂	PM ₁₀	NO ₂	NO ₂	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01.07	4	4	8	6	3	1	0
02.07	4	4	8	6	3	1	0
03.07	4	4	8	25	3	1	0
04.07	4	4	14	35	8	3	0
05.07	4	4	13	32	8	6	0
06.07	105	6	15	38	9	9	1
07.07	7	1	18	31	7	6	1
08.07	6	1	24	25	4	1	1
09.07	0	0	13	6	2	1	1
10.07	3	0	9	13	3	1	1
11.07	4	0	20	38	12	3	1
12.07	5	0	15	20	8	3	1
13.07	12	2	23	37	14	5	2
14.07	3	0	22	18	8	4	1
15.07	2	0	13	19	6	2	1
16.07	1	0	20	14	6	2	1
17.07	1	0	24	11	5	1	1
18.07	1	0	22	4	3	1	1
19.07	1	0	19	12	3	1	1
20.07	1	0	20	6	3	1	1
21.07	2	0	15	10	4	3	1
22.07	1	0	21	25	6	2	1
23.07	2	0	25	33	10	5	1
24.07	32	3	24	28	9	4	1
25.07	12	3	29	17	6	2	1
26.07	4	1	18	23	5	6	1
27.07	1			13		2	
28.07	4	1	22	24	7	3	1
29.07	1	1	12	37	5	1	1
30.07	29	3	18	23	10	5	1
31.07	1	1	14	24	5	1	1
Max	105	6	29	38	14	9	2
Min	0	0	8	4	2	1	0

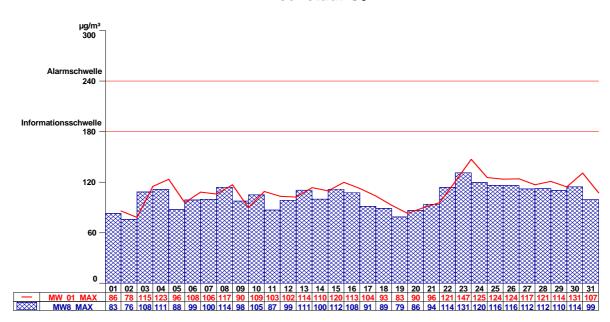
Anzahl der Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (<u>BGBI. I Nr. 115/1997</u> i.d.g.F) und der Verordnung über Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation (<u>BGBI. II 298/2001</u>):

SO ₂	SO ₂	SO ₂	SO ₂	PM ₁₀	NO ₂	NO ₂	NO ₂
HMW	TMW(120)	TMW(50)	MW3	TMW	HMW	TMW	MW3
0	0	0	0	0	0	0	0

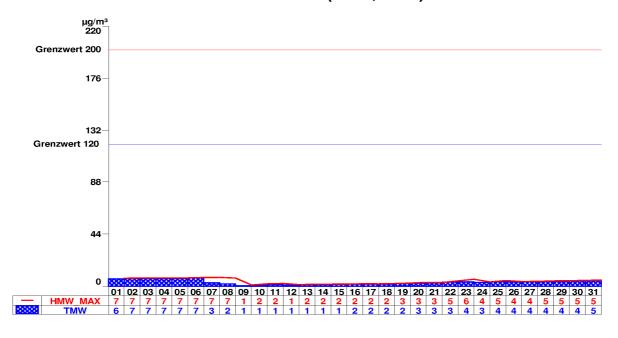
6 Grafiken

6.1 Eisenstadt

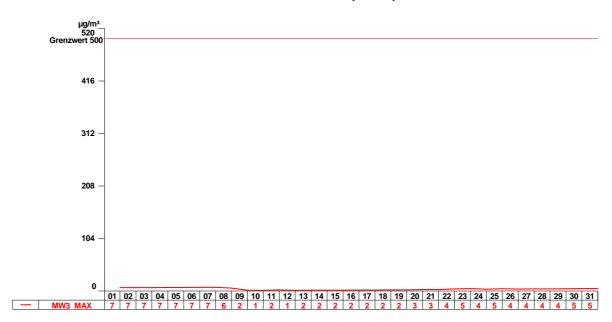
Eisenstadt O₃



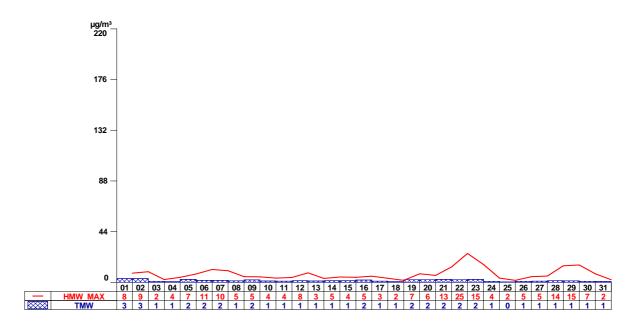
Eisenstadt SO₂ (HMW, TMW)



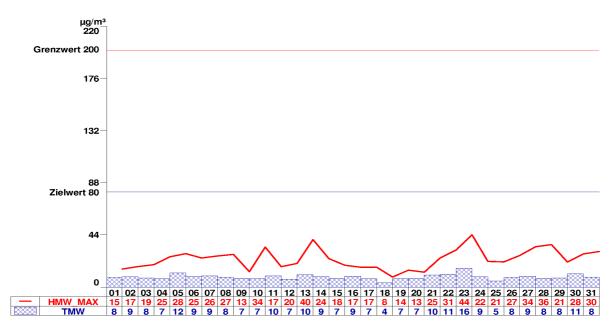
Eisenstadt SO₂ (MW3)



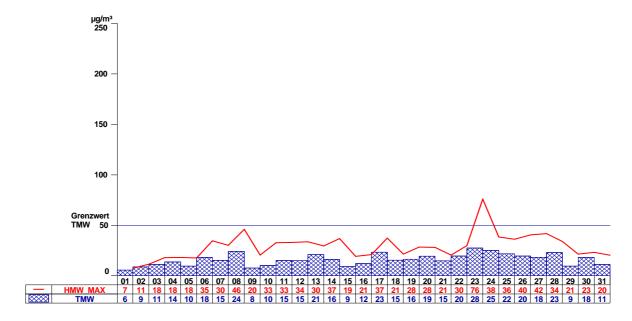
Eisenstadt NO



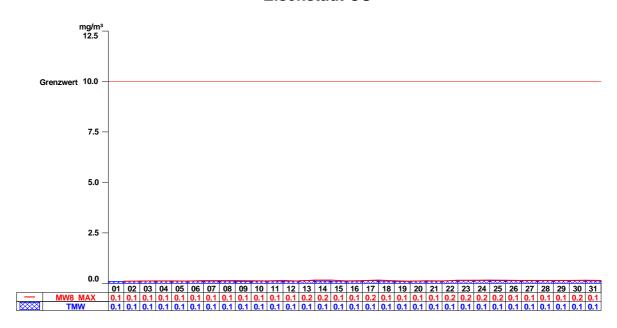
Eisenstadt NO₂



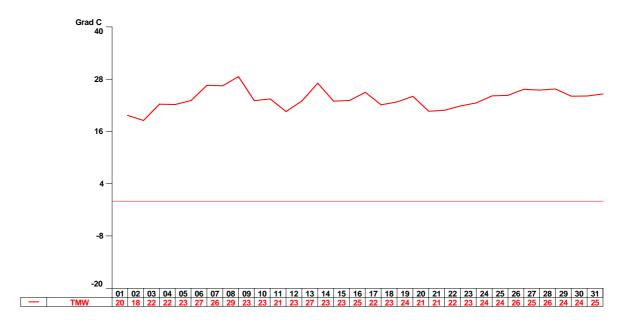
Eisenstadt PM₁₀



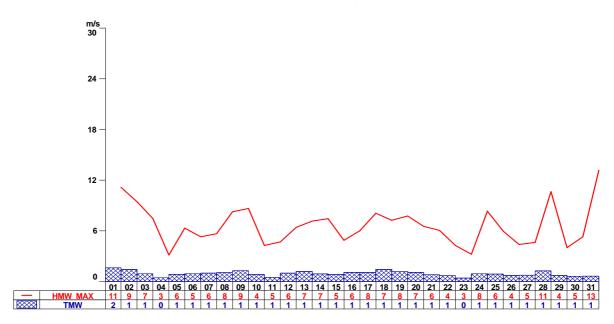
Eisenstadt CO



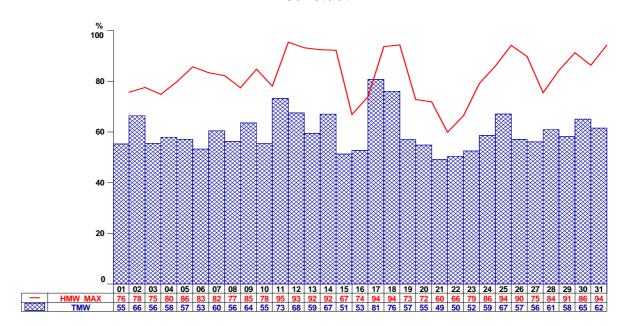
Eisenstadt Temp



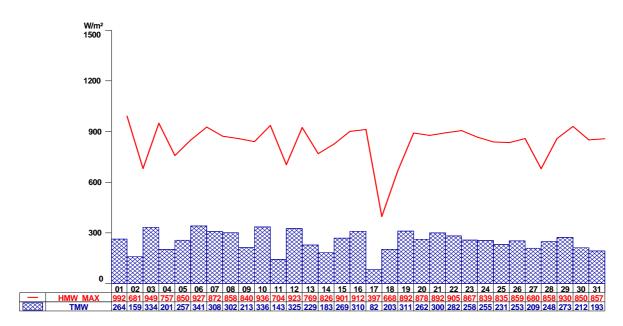
Eisenstadt WG, WS



Eisenstadt RF

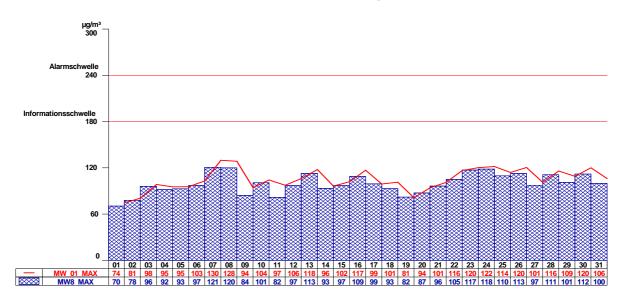


Eisenstadt STRG

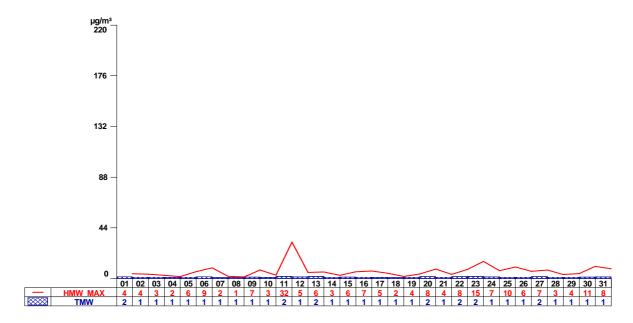


6.2 Oberschützen

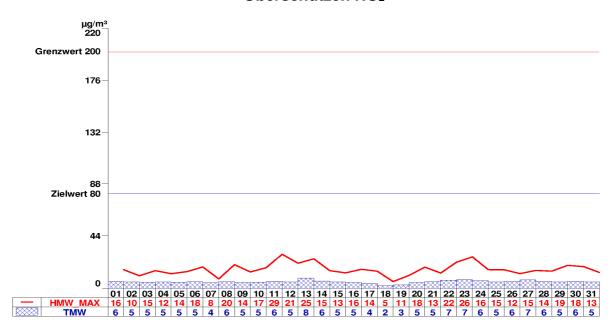
Oberschützen O₃



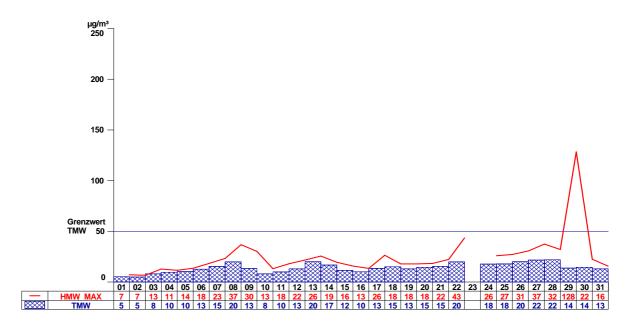
Oberschützen NO



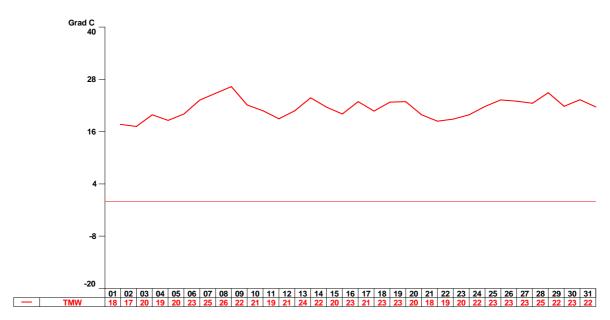
Oberschützen NO₂



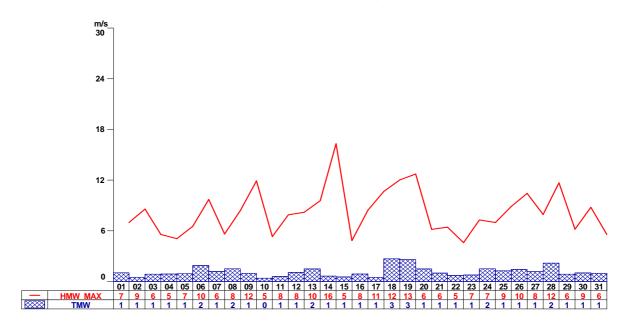
Oberschützen PM₁₀



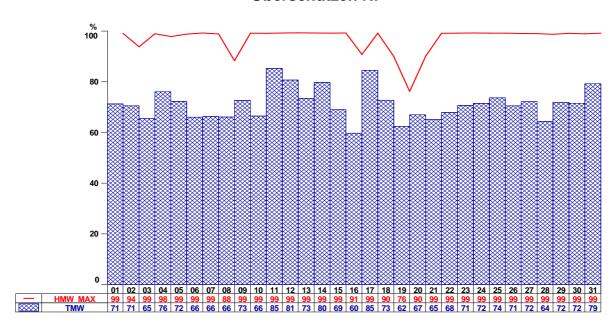
Oberschützen Temp



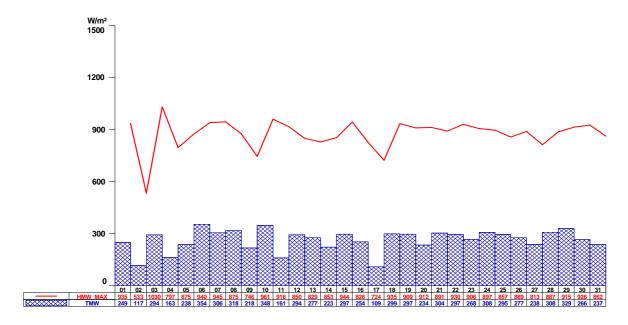
Oberschützen WG, WS



Oberschützen RF

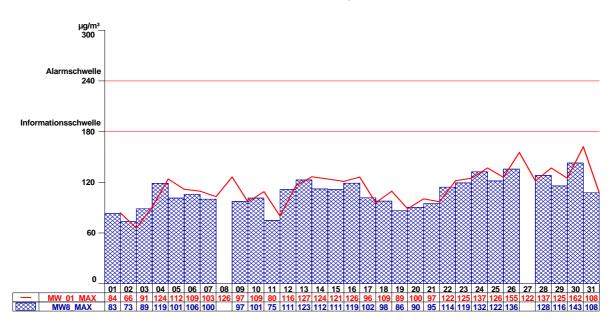


Oberschützen STRG

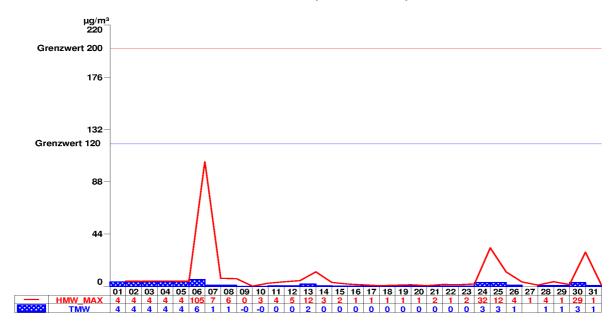


6.3 Kittsee

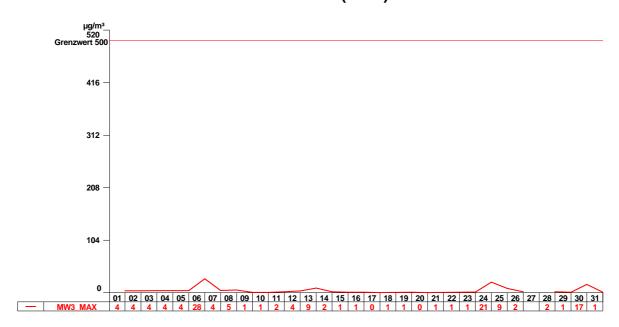




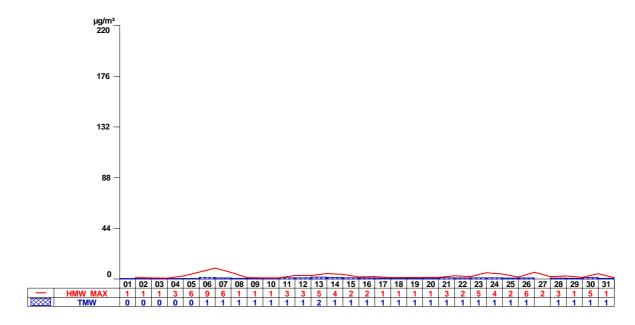
Kittsee SO₂ (HMW, TMW)



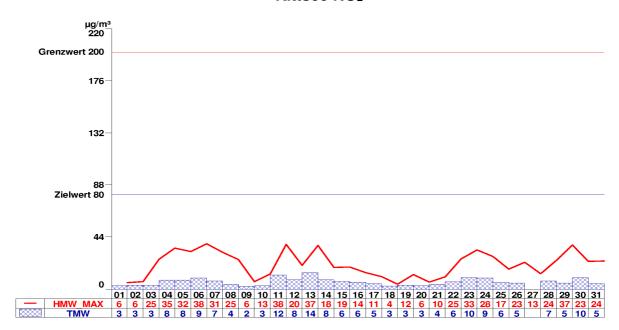
Kittsee SO₂ (MW3)



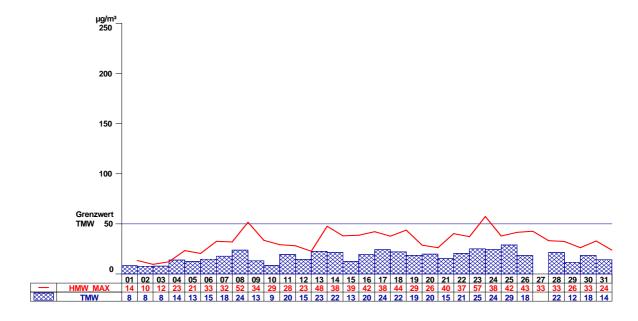
Kittsee NO



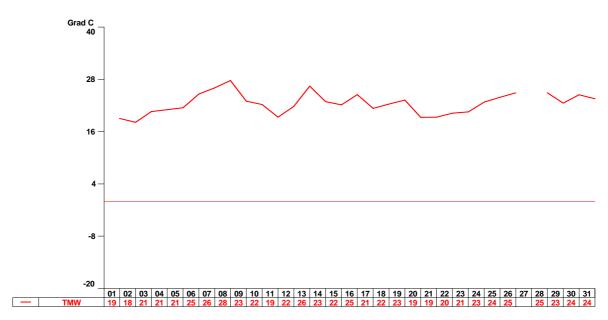
Kittsee NO₂



Kittsee PM₁₀



Kittsee Temp



Kittsee WG, WS

